

MODERNE BAUFORMEN Februar 1938

Gartenplanung und Bepflanzung IV

Vorschläge für den Wohn- und Nutzgarten am Hause. Bearbeitet von Diplomb Gärtner Dr. Gerhard Hinz und Dipl.-Ing. Konrad Wiesner, Berlin 65—72

Wohnhäuser

Heinrich Bartmann, Köln. Fünf Wohnhäuser in Köln, Bielefeld und Honnef a. Rh. 73—104

Räume und Möbel

Neue Arbeiten von Hans Hartl, Frankfurt a. M. 105—112

Tankstellen, Parkplätze, Garagen

Arbeiten von Graham, Anderson, Probst & White; Metzger-Richardson Co.; Cameron Kirby; W. v. Gunten, Bern; I.G. Farbenindustrie; Martin Simon, Hofheim i. T.; C. A. Bembé, München; Ernst Balsler, Frankfurt a. M. 113—124

Farbige Raumbilder

Robert Pommerenke, Wien-Horn. Speiseraum eines Landhauses nach S.104
Hans Stierhof, Krefeld. Bibliothek mit Kaminnische in einem Einfamilienhaus nach S.112

Mitteilungen aus der Fachwelt

Buchbesprechungen S. 13, Wettbewerbe S. 14, Auslands-Umschau und Zeitschriftenschau S. 16, 18, 20, Stellenmarkt S. 24
Die „Modernen Bauformen“ erscheinen anfangs des Monats, sie kosten im Abonnement in Deutschland vierteljährlich RM 6.75, Preis des Einzelheftes RM 3.—. Abonnements nach dem Ausland ermäßigt auf RM 10.15 für sechs Monate, dazu Porto: RM 1.50 nach Ländern mit ermäßigter Gebühr oder RM 3.— nach Ländern mit vollem Portosatz

Aus den Urteilen der Fachpresse über:

Boltenstern, Wiener Möbel



Wiener Möbel in Lichtbildern und maßstäblichen Rissen. Mit 291 Abbildungen. Bearbeitet von Erich Boltenstern. Die Baubücher Band 16. Kartoniert RM 10.50

Julius Hoffmann Stuttgart

... Alte Kultur macht konservativ in künstlerischen Dingen. Sie schätzt die handwerkliche Güte, die gute Durchbildung bis ins einzelne zu hoch ein, als daß sie sich durch grobe Modeneuheiten aus dem Geleise bringen ließe. Und diese unbeirrbar Güte, sie macht uns heute die Wiener Wohnkultur so wertvoll.

So ist mir ein Buch über „Wiener Möbel“ ein Erlebnis geworden. Man kann sagen: „Jedes Stück zeigt ein intim beschwingtes Wesen“ — wie es in der historischen Einleitung so schön ausgedrückt ist — „stolze Abneigung gegen das Prahlische und das Vermögen, auch im Schlichten und Unauffälligen vornehm zu wirken und doch hell und lebensfroh zu bleiben.“ — Es ist ein Genuß, an Hand der Bilder die Unterschiede der 19 Künstlerpersönlichkeiten zu studieren, die Beiträge lieferten ...

Dies neueste der Baubücher scheint mir ein besonders glücklicher Griff des Verlages zu sein. Nicht ein Bild, das man entbehren möchte, und jedes Bild unterstützt eine maßstäbliche, oft perspektivische Werkzeichnung, Zeichnungen von Lehnen, Füßen und Profilen, manche fast in natürlicher Größe, zeigen weiter charakteristische Einzelheiten.

Max Schoen in der „Baugilde“

... Erich Boltenstern gibt mit seinem Buch ein wahres Meisterstück feinsinniger Sachlichkeit. Vorbildlich geradezu ist die Art, wie er neben die Lichtbilder der Interieurs die Risse und Schnitte der Möbel stellt! Rhythmus ist in den federnd elastischen Formen. So kann das Buch erziehllich wirken auf die Hersteller der Möbel und auf das Publikum.

Neue Freie Presse, Wien